

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.  
**„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018**  
**Bode-Museum – Schloss Köpenick**  
**in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin**  
PROGRAMM – INFO

**SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL**  
**Sonntag, 25. März 2018 – 16:00 Uhr**  
**BEETHOVENS KLAVIERTRIO (2)**

**Gesamtauführung**

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“

Ludwig van Beethoven: Variationen über

„Ich bin der Schneider Kakadu“ g-moll op. 121 a

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur op. 70 Nr. 2

**RODUR TRIO**

Kategorie A : Konzert: 25.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.-

Package B : Museumsführung € 30.-

Beethoven hat die Gattung „Klaviertrio“ erst zur selbständigen musikalischen Gattung geformt. Während bei Haydn und Mozart das Cello noch stark mit der Bassstimme des Klaviers verbunden war, wurde es bei Beethoven zum gleichberechtigten Partner des Klaviers und der Violine: die klassische Ausgewogenheit ist erreicht. Von diesem Ausgangspunkt hat sich dieses musikalische Genre in der Romantik zu einer der dominierenden Kammermusikgattungen entwickelt.

Die beiden Trios op. 70 präsentieren die klassische Ausgewogenheit der mittleren Schaffensperiode des Meisters voller Ausdruckstiefe und Vielfalt in durchgängig konzertantem Stil. Die „Kakadu-Variationen“ sind Beethovens letzte Triokomposition und weisen Merkmale seines Spätstils auf, vor allem in der Variationstechnik.

Die Geigerin **THERSIA MAY**, war Schülerin des C.-Ph.-E.-Bach-Gymnasiums in Berlin. Prof. Eberhard Fels und Eva Sütterlin waren dort ihre Lehrer. Im Anschluss begann sie ihr Doppelstudium, pädagogische und künstlerische Ausbildung im Fach Violine an der UdK Berlin bei Prof. Marianne Boettcher. Theresia May war Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert und ist bereits eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, mit Auftritten u.a. in den USA, Österreich und der Schweiz. Theresia May ist Primaria des Haydnquartetts Berlin. **RADU NAGY** ist Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. Als Mitglied des *Lipatti String Quartet* Absolvent der Musikakademie Bukarest, des Leonard Sorkin International Chamber Music Institute, der University of Wisconsin und der Northern Illinois University in DeKalb, machte er das Master in Solo-Fach und Kammermusik in den Klassen von *Wolfgang Laufer* – „Fine Arts Quartet“ und *Mark Johnson* – „Vermeer String Quartet“. konzertierte er in den USA und in Europa im Rahmen des Cleveland Chamber Music Festival, Aspen Summer Festival, Colorado Music Festival, Ravenna Festival, und Amadeus Festival London. Zusammen mit dem *Ensemble Contempo Paris*, sowie mit dem *Dinu Lipatti Trio Berlin*, trat er in der Philharmonie Berlin auf, im Dänischen Rundfunk Kopenhagen und im Norddeutschen Rundfunk Hamburg. Sie sind selten zusammen in einem Konzert zu erleben sind. **MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH** wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipatti Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin an der Musikschule Reinickendorf tätig.

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; [www.classictic.com](http://www.classictic.com)

Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242

sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

**Info: berliner-schlosskonzerte.de**